



Rundbrief 2018

Liebe Mitglieder, liebe Paten,
liebe Freunde und Förderer von *Orang-Utans in Not e.V.*,

wie jedes Jahr wollen wir Sie/Euch über die Aktivitäten und Erfolge unseres Vereins informieren. Auch 2018 war wieder sehr ereignisreich für uns und wir konnten unsere Aktivitäten und unser Netzwerk weiterhin ausbauen.

HINWEIS: Alle Links in das Internet sind in **blauer Schriftfarbe**. Und bitte nicht unser **Dankesvideo** verpassen (siehe Seite 18)!

Unsere Hilfe vor Ort – Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang (Borneo)



Die Auffangstation im Süden Borneos, nahe des Tanjung Puting Nationalparks beherbergt rund 300 Orang-Utans. Die meisten von ihnen sind Waisen, deren Mütter getötet wurden. Sie müssen nun versorgt und auf ein Leben in Freiheit vorbereitet werden.

Spendenübergabe auf Borneo



Anfang Januar besuchte unser Mitglied Katja Karg die Auffangstation in Pasir Panjang und überreichte dort Medikamente aus Deutschland.

Außerdem kaufte sie vor Ort weitere Medikamente und medizinisches Gerät, Material zur Tierbeschäftigung und zur Reparatur der Gehege sowie eine große Menge Durianfrüchte für die Orang-Utans. Insgesamt gingen so Mittel in Höhe von 11.000 Euro an die Auffangstation.



Die Durian-Früchte, für die Orang-Utans zur Feier des Publikumspreises der GOLDENEN BILD der FRAU gekauft, wurden Stück für Stück genüsslich verspeist, wie man sehen kann.

Ende Dezember 2018 wird Katja Karg wieder in die Auffangstation von Pasir Panjang reisen und Medikamente im Wert von rund 2.000€ übergeben sowie rund 6.000€ für Tierbeschäftigungsmaterial und einsetzen.

Neuer Spielplatz für die Orang-Utan-Waisen

Aus einem Teil der während der Spendenübergabe im Januar von Katja Karg erworbenen Materialien wurde im Februar von den Mitarbeitern der Auffangstation in Pasir Panjang fachkundig ein überdachter Spiel- und Kletterplatz für Regentage gebaut.





Blasrohrzubehör für Pasir Panjang

Im März erhielten die Tierärzte der Auffangstation von Pasir Panjang eine zweite Lieferung mit Blasrohrzubehör. Die erste Lieferung war im Januar erfolgt. Der Gesamtwert der Ausrüstung beträgt rund 1.600€.

Blasrohre werden verwendet, um größere Orang-Utans zu betäuben, die in privaten Gärten oder Palmölplantagen gefunden und umgesiedelt werden.



Sojamilchpulver für Pasir Panjang

Anfang April erhielt die Auffangstation in Pasir Panjang Sojamilchpulver im Wert von rund 1.000€. Eine zweite Lieferung im Wert von 1.100€ ist im Herbst erfolgt.

Das Pulver wurde in Indonesien hergestellt und direkt an die Station geliefert.

Nachrichten von unseren Patenkindern

Von unseren Patenkindern in der Auffangstation gab es sowohl traurige als auch erfreuliche Neuigkeiten. Esri verstarb plötzlich und ohne äußerlich erkennbare Ursache. Eine Autopsie ergab Schädigungen an mehreren inneren Organen, so dass von einem chronischen Leiden ausgegangen wird. Patricia hingegen (rechts im Bild) ist im November ausgewildert worden und fühlt sich in ihrer wiedergewonnenen Freiheit ausgesprochen wohl. Boncel, ein weiteres Patientier, soll innerhalb der kommenden Monate ausgewildert werden. Wir drücken die Daumen!



Unsere Vorsitzende in Indonesien

Auch dieses Jahr war unsere Vorsitzende Julia Cissewski im August wieder für einen Monat auf Borneo und Sumatra unterwegs, um die dort von uns unterstützten Projekte zu besuchen. Sie traf sich vor Ort mit den Projektverantwortlichen und setzte die in Deutschland gesammelten Spenden ein.





Schauspieler Wanja Mues wird offizieller Botschafter unseres Vereins

Wanja Mues hat unsere Vorsitzende auf einem Teil ihrer Reise durch Borneo begleitet. Gemeinsam besuchten sie die Auffangstation in Pasir Panjang und ein Umweltbildungszentrum unserer Partnerorganisation Yayasan. Natürlich sahen sie auch Palmölplantagen und zerstörten Regenwald. Wanja Mues zeigte sich sehr bewegt vom Bild der Zerstörung. Seine Botschaft: „Wenn wir es nicht schaffen, den Regenwald zu retten, werden wir es auch nicht schaffen, unseren Planeten zu retten.“



Er selbst geht mit gutem Beispiel voran und will in Zukunft noch strikter darauf achten, auf Produkte mit Palmöl zu verzichten.

Die beiden hatten sich letztes Jahr bei der Fernsehtalkshow Riverboat kennengelernt. Auch in diesem Jahr waren sie wieder dort zu Gast (siehe unten).

Wir freuen uns sehr über Wanja Mues' Engagement und bedanken uns herzlich für seine Unterstützung!

Großzügige Spende von AIDA Cruises

Im Januar ging eine Spende in Höhe von 10.000 Euro auf dem Vereinskonto ein. Im Rahmen der [Gala zur GOLDENEN BILD der FRAU](#) im Oktober letzten Jahres hatte AIDA Cruises diesen Betrag allen fünf Preisträgerinnen jeweils in Aussicht gestellt. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Julia Cissewski überbrachte die Gelder an die Orang-Utan-Auffangstation in Pasir Panjang. Ganz konkret wurden dringend benötigte Medikamente und ein Blutdruckmessgerät im Gesamtwert von 4.500€ erworben und übergeben. Die drei Tierärzte der Station, Dr. Popowati, Dr. Ketut und Dr. Prima freuten sich sehr, wie man sehen kann.





Außerdem entsteht ein weiterer Kletterplatz für die Regenzeit und die Mitarbeiterinnen der Babystation freuten sich über neue Arbeitsmaterialien (Bild vorige Seite). Weiterhin wurden Nuckelflaschen, Windeln, Handtücher und Kuscheltiere für die kleinsten Bewohner der Station gekauft.



Zusätzlich zur AIDA-Spende setzte Julia Cissewski weitere rund 20.000€ für die Auffangstation ein, u.a. für Tierbeschäftigungsmaterialien und Gehegereparaturen.

Unsere Hilfe vor Ort – Wiederaufforstung in Lamandau (Borneo)



Im Rahmen ihres Besuches auf Borneo reiste Julia Cissewski auch nach Lamandau. Dort arbeiten wir eng mit der [Orangutan Foundation UK](#) zusammen und unterstützen die Wiederaufforstung im [Lamandau River Wildlife Reserve](#), einem ehemaligen Holzeinschlagsgebiet mit einer Fläche von rund 76.040 Hektar geschützten Torfsumpfwaldes in der Provinz Zentralkalimantan. Das Reservat beheimatet sowohl umgesiedelte als auch ausgewilderte Orang-Utans, vor allem aus der Orang-Utan-Auffangstation bei Pasir Panjang.

Julia Cissewski besuchte einige wichtige Stationen im Schutzgebiet und konnte sich von der erfolgreichen Arbeit vor Ort überzeugen.

Im Januar gab es für das Aufforstungsprojekt eine großzügige Spende der Wilhelma (Stuttgart) in Höhe von 3.000 Euro. Zusammen mit einer weiteren Spende von 2.500 Euro einer Privatperson und Mitteln aus der Vereinskasse





flossen damit in diesem Jahr bereits 6.700 Euro in die Aufforstung. Damit konnten 2018 21.000 Bäume auf rund 13ha gepflanzt werden.

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE SPENDER!

Besonders gefreut hat uns, dass es dieses Jahr bereits doppelten Nachwuchs bei zwei Orang-Utan Weibchen gab, die Lamandau River Wildlife Reservat ausgewildert wurden:



Honolulu (links) hat Anfang des Jahres ein gesundes Mädchen namens **Happy** geboren, und im August brachte **Max (rechts)** ein weiteres Weibchen zur Welt, welches auf den Namen **Monti** „getauft“ wurde. Max wurde im Jahr 2003 gemeinsam mit ihrer Mutter Mantra zurück in die Freiheit entlassen.



Der diesjährige Geburtenerfolg zeigt eindrücklich, dass Lamandau ein erstklassiges Habitat für die Orang-Utans darstellt und wie wichtig die Wiederaufforstungsarbeit für den Schutz der letzten Orang-Utans ist.



Zur weiteren Unterstützung dieser erfolgreichen Arbeit erhielt das Projekt zwei Motorräder im Gesamtwert von rund 2.000€. Mit den Motorrädern können auch in schwierigem Gelände Patrouillen durchgeführt und damit Brandherde schneller gefunden werden.

Desweiteren wurden mit Hilfe von rund 5.000€ des Preisgeldes der GOLDENEN BILD der FRAU vom Oktober 2017 ein Langboot für Patrouillenfahrten sowie Kamerafallen und GPS-Technik für Monitoringaktivitäten erworben.





Unsere Hilfe vor Ort – Umweltbildung auf Borneo



Unsere indonesische Partnerorganisation [Yayorin](#) betreibt in Pangkalan Bun auf Borneo ein Umweltbildungsdorf mit Mustergarten und Umwelt-bibliothek, diverse Umweltbildungszentren sowie einen Bibliotheksbus, mit dem auch Kindergärten und Schulen im Umland erreicht werden.

Wir finanzierten im Jahr 2018 wie bisher den Betrieb des Bibliotheksbusses sowie die Gehälter des Chefpädagogen Pak Suwardi, des mobilen Pädagogen Herrn Rudhi, der Bibliothekarin und Umweltbildnerin

Siska und Herrn Ion, der als "gute Seele" des Hauses die Arbeit der Pädagogen unterstützt.



Auch der Betrieb des Umweltbildungszentrums in Belantikan wurde 2018 von uns getragen. Julia Cissewski und Wanja Mues machten sich im August ein Bild von der dortigen Arbeit. Insgesamt flossen im Jahr 2018 rund 14.000€ in die Umweltbildung auf Borneo.

Unsere Hilfe vor Ort – Auswilderungsstation in Jantho (Sumatra)



Seit 2011 engagiert sich **Orang-Utans in Not e.V.** auf Sumatra und unterstützt finanziell eine von der Schweizer gemeinnützigen Stiftung [PanEco](#) betriebene Orang-Utan-Auswilderungsstation im [Pinus Jantho Naturreservat](#) in der Provinz Aceh im Norden der Insel.

Das Gebiet beherbergt keine wilden Orang-Utans. Aufgrund seiner Höhenlage und dementsprechenden Vegetation eignet es sich jedoch ausgesprochen gut als Lebensraum für die auszuwildernden Tiere.



Im Jahr 2018 überwies unser Verein 17.000€ für die Auswilderung in Jantho. Die Mittel werden für die Auswilderungsstation selbst (z.B. tiermedizinische Betreuung und ein zusätzlicher Wasserturm) und für die Ausrüstung der Assistenten (z.B. Walkie-Talkies, Kleidung, Stirnlampen, ein Boot) verwendet sowie für die Information der Bewohner der um das Auswilderungsgebiet liegenden Dörfer (Informationsmaterial und zwei Motorräder). Bilder werden nach dem Bau bzw. Erwerb auf unserer „[Verein aktuell](#)“-Seite und im nächsten Rundbrief veröffentlicht.

Unseren fünf Patenkindern in der Orang-Utan-Auffangstation von Batu Mbelin auf Sumatra (Siboy, Little Lily, Bina Wana, Gokong und Cece), die symbolisch für die Auswilderung ihrer Artgenossen in Jantho stehen und zur Einnahme der o.g. Spendengelder beitragen, geht es gut. Gegen Ende des Jahres haben sich drei weitere Patenkinde zu ihnen gesellt:

Krismon ist ein ausgewachsener Orang-Utan-Mann, der schon bei seiner Ankunft in Batu Mbelin im Mai 2016 über 20 Jahre war. Da Krismon in einem Privathaushalt über Jahre in einem engen Käfig gehalten wurde, kann er nur schlecht klettern und nicht ausgewildert werden. Deshalb soll er auf eine der Inseln des Orangutan Haven (siehe die folgende Seite) umziehen, wenn diese fertiggestellt sind.



Megaloman ist ein kleiner Orang-Utan-Junge, der im Mai 2014 aus illegaler Haltung eines Tier-händlers in der Provinz Aceh konfisziert wurde. Bei seiner Ankunft in der Station wurde sein Alter auf gerade mal einen Monat geschätzt. Megaloman ist gesund und kräftig und hat sich zu einem geschickten Kletterer entwickelt.

Molika gelangte im August 2018 in die Station von Batu Mbelin, nachdem sie aus illegaler Haltung befreit worden war. Eine Wunde an ihrer Taille, wahrscheinlich von einer Kette, verheilt gut. Molika futtert mit Begeisterung alle Früchte und Gemüse, die ihr gereicht werden. Bald wird sie in ein Sozialisierungsgehege umziehen und mit ihren Artgenossen spielen können.



Gemeinsam mit PanEco haben wir im Jahr 2018 in Deutschland außerdem folgende Gelder für das Auswilderungsprojekt in Jantho eingeworben:

Peter Dornier Stiftung	1.000€	Wolters Vollhardt Stiftung	1.500€
Speicherstadt Kaffeerösterei	15.000€	Kölner Stiftung für Arten- und Naturschutz	5.000€
Gunther Parlow Stiftung	6.000€	Almut Iken Stiftung	483€
Isolde Glas Stiftung	10.000€		

HERZLICHEN DANK ALLEN STIFTERN, PATEN UND SPENDERN!



Orangutan Haven



Mit dem [Orangutan Haven](#) soll in der Nähe der Millionenstadt Medan auf Nordsumatra ein Platz für Orang-Utans entstehen, die aufgrund von Krankheit oder Behinderung nicht ausgewildert werden können. Die Tiere sollen auf begrünten Inseln leben.

Am Orangutan Haven soll weiterhin ein Umweltbildungszentrum entstehen, in dem Kinder und Erwachsene aus Medan und Umgebung mehr über die Orang-

Utans, ihr Leben im Regenwald und den Einfluss des Menschen auf diese bedrohte Natur und auf unser Klima erfahren können.

Die Orang-Utan-Inseln befinden sich derzeit im Bau. Unsere Vorsitzende Julia Cissewski konnte sich bei ihrem Besuch im August von den Fortschritten überzeugen. Die Inseln und Wassergräben stehen und die Gräben sind teilweise bereits mit Wasser gefüllt. Als nächstes werden Kletterstrukturen und Häuschen auf den Inseln errichtet. Zudem wird an den Zufahrtswegen zum Inselgebiet weitergearbeitet.



Die Bambusbrücke am Eingang des Gebiets ist bereits fertiggestellt. Sie zeigt eindrücklich auf, was mit dem nachhaltigen Werkstoff Bambus architektonisch alles möglich ist.

Nach den im Jahr 2017 überwiesenen 20.000€ aus dem Leserpreis der GOLDENEN_BILD der FRAU unterstützte unser Verein dieses Vorhaben in diesem Jahr mit weiteren 20.500€. Dies war vor allem durch eine sehr großzügige private Spende möglich, für die wir uns ganz herzlich bedanken möchten!

Umweltbildung in Deutschland – Eine Auswahl

Unser Verein hat im Jahr 2018 die Umweltbildungsarbeit noch einmal intensiviert. In mehr als 50 Veranstaltungen in Leipziger Schulen, Horten, Freizeittreffs und Kindergärten wurden unsere Ziele, das Überleben der Orang-Utans zu sichern und ihren natürlichen Lebensraum zu erhalten,



Kindern und Jugendlichen nähergebracht. Federführend waren hier Ingeborg Lambert und Marlen Kücklich, die insbesondere von unserer BFDlerin Stefanie Henkel bei einigen Veranstaltungen unterstützt wurden.

BFD Seminar im Zoo am 06.02.2018

Wie jedes Jahr bot der Verein wieder ein Tagesseminar für alle vom NABU betreuten Bundesfreiwilligen an. Ergänzend zu den Vorträgen im Seminarraum des Wolfgang-Köhler-Primaten-Forschungszentrums (WKPRC) im Zoo Leipzig konnten die Teilnehmer auch selbst aktiv werden, als sie unter anderem einige der Aufgaben, die die Wissenschaftler den Affen stellen, selbst lösen durften.



Projekttag und Exkursion am 12./16.03.2018



Am 12. März fand ein Projekttag zu den Themen Menschenaffen und Regenwald in der Leipziger Brüder-Grimm-Grundschule statt. Da die Kinder der Integrationsklasse zum Teil nur sehr wenig Deutschkenntnisse besitzen, arbeiteten wir mit viel Bildmaterial. Schnell verstanden die Kinder, dass es trotz des vielen Regens im Dschungel den Orang-Utans nicht schwerfällt, Futter und Schutz zu finden. Wichtig für die Affen ist es aber, ein großes Gebiet durchstreifen zu können, das ihnen genügend Nahrung bietet.

Am 16. März folgte eine Exkursion ins Pongoland des Zoo Leipzig, die bei den Kindern für große Begeisterung sorgte.

Ein großes Thema für kleine Weltretter

Die Projektwoche der Leipziger Franz-Mehring-Grundschule vom 5. bis 8. Juni stand unter dem Motto „Nachhaltigkeit“. Dabei widmeten sich die vier zweiten Klassen den Menschenaffen und ihrer Bedrohung.

Sie gingen auf Exkursion ins Pongoland des Zoo Leipzig und stellten Steckbriefe der vier Menschenaffen zusammen. Es folgte eine kurze Einführung in die Probleme, die Ölpalmen in Indonesien bereiten.

Schließlich wurden verschiedene Schokocremes, selbstverständlich ohne Palmöl und mit fairen Zutaten, von den Schülern mit viel Begeisterung selbst zusammengemixt.





Eine Schokocreme, deren Rezept keinen Herd benötigte, wurde außerdem zum Schulfest am 9. Juni auf dem Schulhof zubereitet und von den Schülern an Eltern und Geschwister verkauft.

Hier sind die Orang-Utans los



Am 9., 11., 12. und 13. Juli besuchten wir den Ferien-Hort in Markkleeberg-Ost. Die Kinder der 1. bis 4. Klasse lernten zunächst die Menschenaffenarten kennen. Anschließend verwandelten sie sich mit selbstgebastelten Masken in Orang-Utans. Es wurde ein Af-fensnack genascht und sich im Hütchen-Spiel geübt. Natürlich wurden auch die echten Orang-Utans im Zoo Leipzig besucht und beobachtet.

Zum Abschluss wurde erkundet, warum Palmöl den Lebensraum der Orang-Utans bedroht, und überlegt, was wir gegen die Abholzung des Regenwaldes für Palmölplantagen unternehmen können. Bei der Verkostung der selbst hergestellten Schokocreme haben wir dann festgestellt, dass ein leckerer Brotaufstrich gar kein Palmöl braucht.

Eine Stadt voller Regenwaldschützer

Im Hort der Leipzig International School führen die Kinder im Augenblick ihre eigene Stadt: die „City of Kids“. Vom Bürgermeister persönlich wurden wir für den 24.07. eingeladen, um gemeinsam über das Thema Palmöl zu sprechen. Wir diskutierten Probleme, die durch Palmölplantagen verursacht werden, und untersuchten ganz genau, in welchen Produkten sich Palmöl befindet.



Natürlich wurde auch besprochen, was man gegen die Regenwaldzerstörung für Palmöl unternehmen kann. Im Stadtrat wurde daraufhin beschlossen, dass ein Teil des Haushaltsgeldes für eine Orang-Utan-Patenschaft genutzt wird, um den Umwelt- und Artenschutz auf Sumatra zu unterstützen. Die Wahl fiel auf das kleine Orang-Utan-Mädchen Little Lilly – wir bedanken uns für die Unterstützung der „City of Kids“-Regenwaldschützer!

Ein Schultag am Max-Planck-Institut



Am 1., 2. und 4. Oktober waren alle drei siebten Klassen des Leipziger Johannes-Kepler-Gymnasiums (UNESCO-Projektschule) jeweils für einen Tag im großen Seminarraum des Max-Planck-Instituts für Evolutionäre Anthropologie zu Gast.

Sie fertigten u.a. Flyer und Poster zu verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Palmöl an.



Ginting besucht die KiTa Sonnenwinkel

Am 13. November waren wir wieder bei den „kleinen Wölfen“ der Leipziger KiTa Sonnenwinkel zu Gast und besprachen mit zunächst 19 Kindern das Thema Palmöl. Sehr emotional erzählten einige von ihnen, wie sie die wilden Artgenossen unserer Handpuppe Ginting unterstützen wollen, indem sie auf palmöhlhaltige Produkte verzichten.

Bei der Herstellung einer Schokocreme ohne Palmöl waren nur noch die acht Vorschulkinder dabei. Mit großem Eifer wurden Kokosfett und Schokolade zerkleinert und auch beim Schmelzen am Herd gab es beim Rühren und Topfhalten für alle zu tun. Die Schokocreme durften natürlich zum Schluss alle Anwesenden probieren und für den Nachtisch wurden gleich noch Butterkekse für die ganze Gruppe mit Schokocreme bestrichen.



Fachtag Mathematik-Informatik Naturwissenschaft-Technik (MINT) der Stadt Leipzig

Am 13. Novembers stellten wir beim Fachtag MINT Lehrern unser Umweltbildungsangebot für verschiedene Altersstufen vor. Wir präsentierten einige unserer Unterrichtsmaterialien zum Thema Palmöl (u.a. interaktive Bilderstrecke zur Produktionskette von Palmöl, Schokocremeverkostung, Rezepte) und zum Thema Menschenaffen (u.a. Stocherkasten, Studie zur „schwimmenden Erdnuss“, Bildertheater). Alle Anwesenden waren sehr interessiert. Einige Lehrer erkundigten sich bereits nach möglichen Terminen.



Vorträge – Eine Auswahl

Vortrag beim BUND in Dresden

Am 5. Februar 2018 sprachen wir auf der Mitgliederversammlung der Dresdner Regionalgruppe des BUND zu "Palmölanbau in Monokultur - Auswirkungen auf Mensch, Natur und Klima". Es folgte ein reger Austausch zum Thema und einer zukünftigen Zusammenarbeit.





Vortrag im Zoo Leipzig am 21.02.2018



**FREUNDES- UND
FÖRDERVEREIN DES
ZOO LEIPZIG E.V.**

Im komplett gefüllten Versammlungsraum des Zoo Leipzig sprach Julia Cissewski im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Freundes- und Fördervereins des Zoos zum Thema "Orang-Utans in Not - Wie wir ihnen helfen können." Der Vortrag vermittelte faszinierende Einblicke

in das Leben unserer rothaarigen Verwandten, benannte die Ursachen für deren Bedrohung und zeigte Möglichkeiten auf, wie wir mit unserem täglichen Verhalten zum Schutz der Orang-Utans beitragen können.

Vortrag im Rahmen der Leipziger Umwelttage

Am 20. Juni hielten wir am Leipziger Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie einen Vortrag mit dem Titel "Biodiversitätsverlust durch Palmölmonokulturen", in den auch neueste wissenschaftliche Erkenntnisse einfließen.

Im Anschluss gab es eine rege Diskussion.



Lange Nacht der Wissenschaften am 22.06.2018

Unser Verein war mit einem Vortrag und mit einem Informationsstand in der Leipziger Biocity präsent. Bis Mitternacht konnten sich die Besucher zu den neuesten wissenschaftlichen Studien informieren, bei uns natürlich speziell zu den Orang-Utans und deren Bedrohung.



Was haben Ölpalmen mit Orang-Utans und Fußball zu tun?

Am 30. September hielten wir im Botanischen Garten der Universität Leipzig einen Vortrag mit dem Titel "Von Ölpalmen, Fußball und Orang-Utans". Dabei ging es um die rasante Ausbreitung der aus Afrika stammenden Ölpalme im gesamten tropischen Gürtel, mit teilweise drastischen Folgen für Mensch, Natur und Klima. Der Vortrag beleuchtet speziell die Situation in Südostasien.

Palmöl? - Nein, Danke!

Am 5. Oktober waren wir im Leipziger Naturkundemuseum mit einem Vortrag zu Gast. Zwar kamen relativ wenige Zuhörer, da das Quartalsprogramm des Museums erst zum Monatsanfang erschienen war. Doch mit den Anwesenden konnten wir interessante Gespräche führen und neue Kontakte knüpfen.





Klüger als wir denken!

In der Reihe "Klüger als wir denken!" hielt unsere stellvertretende Vorsitzende Susann Jänig am 21. Oktober am Naturkundemuseum Leipzig einen Vortrag zum Thema "Mensch und Menschenaffe - nur ein kleiner Schritt". Darin erläuterte sie, wie ähnlich sich Menschen und Menschenaffen in ihrem Verhalten, Können und Umweltverständnis sind.

Auf **zentralen Veranstaltungen** der Stadt Leipzig, wie zum Beispiel den **Leipziger Umwelttagen** oder der **Langen Nacht der Wissenschaften** im Juni, den **Entdeckertagen Artenschutz** oder den



Entdeckertagen Affen im Zoo Leipzig im März und Mai oder dem **Welt-Orang-Utan-Tag** im August trat unser Verein mit seinem umfangreichen Informationsangebot in Erscheinung.



Wenn Sie sich genauer über die einzelnen Veranstaltungen informieren möchten, besuchen Sie bitte unsere [„Verein aktuell“-Seite](#). Dort werden regelmäßig unsere neuesten Aktionen eingestellt und mit weiteren interessanten Informationen verlinkt.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verein

Unsere Vorsitzende Julia Cissewski war dieses Jahr für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Dies bot uns auch in diesem Jahr wieder die Gelegenheit, überregional für unser Anliegen zu werben. Leider hat es dieses Mal nicht gereicht, aber allen Unterstützern und Votern hiermit ein HERZLICHES DANKESCHÖN!



DEUTSCHER
ENGAGEMENT
PREIS

Bei **Facebook** haben wir derzeit 2.141 Likes und bei **Twitter** 1.184 Follower (Stand vom 18.12.2018) und möchten dies natürlich weiter ausbauen.



Ausstellung des Vereins am Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie



Vom 11. Juni bis 14. September waren unter dem Titel "Eine Minute vor zwölf: Von Angesicht zu Angesicht mit den roten Waldmenschen" Orang-Utan-Fotos unseres Vereins sowie Orang-Utan-Zeichnungen des kubanischen Künstlers Enrique Guisado Triay in der Eingangshalle des Leipziger Max-Planck-Institutes für evolutionäre Anthropologie zu sehen.

Die Ausstellungseröffnung am 11. Juni feierten wir mit einer Vernissage.

MDR Riverboat

Am 2. November war unsere Vorsitzende zu Gast bei der MDR-Talkshow Riverboat. Gemeinsam mit Wanja Mues sprach sie über die Probleme der Palmölproduktion und der damit einhergehenden Regenwaldzerstörung, die nicht nur für Orang-Utans dramatische Folgen hat.



Sonstiges – Eine Auswahl

Spendenlauf am 23.06.2018

Beim diesjährigen Schkeuditzer Auwaldlauf liefen Mitglieder der Jungen Gemeinde der Evangelisch Reformierten Kirche Leipzig für einen guten Zweck: Mit jedem Kilometer sammelten sie Geld für unseren Verein. Insgesamt beschert dies den Orang-Utans in Not Spenden in Höhe von 360,00€.



Angefeuert von unserem Kostüm-Orang-Utan erkämpften sich die Läufer trotz Nieselregens und niedriger Temperaturen zwei erste Plätze bei den Damen und einen dritten Platz bei den Herren. Bravo!

WIR BEDANKEN UNS BEI DEN FLEIßIGEN LÄUFERN UND ALLEN SPENDERN!



Spendensammlung für Borneo



Am 26. Juni überreichten die Schüler der 4. Klasse der Leipziger Freien Grundschule Clara Schumann unserem Verein eine Spende in Höhe von 361 Euro. Unsere Vorsitzende bedankte sich mit einem Vortrag zur Bedrohung der Orang-Utans und den von uns unterstützten Projekten. Die Spende floss auf Wunsch der Schüler je zur Hälfte in die Aufforstung in Lamandau und die Orang-Utan-Auffangstation von Pasir Panjang.

Seit Mai 2018 ist unser Verein Mitglied der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#). Dies beinhaltet eine Offenlegung unserer Finanzen und Strukturen auf einer eigens dafür eingerichteten [Seite](#) unserer Internetpräsenz.



GOLDENE BILD der FRAU-Gala 2018

Am 7. November wurde in Hamburg die Goldene Bild der Frau 2018 verliehen. Vier der fünf Preisträgerinnen 2017 waren – diesmal ganz entspannt – dabei (v.l.n.r.): Bettina Landgrafe (Madamfo Ghana), Barbara Stäcker (Recover your smile), Anja Gehlken (Schaki Schlaganfall-Kinder) und Julia Cissewski, hier mit Kai Pflaume, der wie immer souverän durch den sehr emotionalen Abend führte.



Am nächsten Morgen trafen sich alle aktuellen und ehemaligen Preisträgerinnen zum Netzwerken.

DANKE an die BILD der FRAU für dieses einzigartige Engagement!

Erweiterung des Aktionsbündnisses Regenwald statt Palmöl



Die Erweiterung des Aktionsbündnisses um neue Unterstützerorganisationen geht stetig voran. Dieses Jahr konnten wir drei weitere Unterstützerorganisationen hinzugewinnen: das [Westpapua-Netzwerk](#) (eine indonesische Menschenrechtsorganisation), die [Netzfrauen](#) und die in Österreich ansässige [Mamat Orang Utan Hilfe](#).





Das Aktionsbündnis, zu dessen Trägern wir gehören, ist Mitunterzeichner eines offenen Briefes an den RSPO und an Konsumgüter produzierende Unternehmen. Der offene Brief ist eine Reaktion auf die derzeitige Überarbeitung der Prinzipien & Kriterien des RSPO. Leider weisen auch die nun zur Diskussion stehenden Änderungen in weiten Teilen Mängel bezüglich Regenwaldschutz und Bewahrung der Menschenrechte auf. Die unterzeichnenden Organisationen fordern den RSPO daher dazu auf, seine Prinzipien & Kriterien zu verschärfen.

[Offener Brief \(PDF\)](#)

Zudem hat das Aktionsbündnis zusammen mit anderen europäischen Umweltschutzorganisationen eine gemeinsame Kampagne gegen Palmöl im Biodiesel gestartet. Unter dem Hashtag **#NoInMyTank** werden verschiedene Aktionen durchgeführt, die in einem "Europäischen Aktionstag" mit Demonstrationen in Rom, Madrid, Berlin, Paris und Berylmont (Sitz der EU Kommission) münden. Des Weiteren sollen in mehreren „Versammlungen der Affen“ die politischen Entscheidungsträger dazu aufgerufen werden, gegen die Ausrottung vieler Spezies (u.a. der Orang-Utans) vorzugehen, die durch die Abholzung der Regenwälder hervorgerufen wird.



#NoInMyTank werden verschiedene Aktionen durchgeführt, die in einem "Europäischen Aktionstag" mit Demonstrationen in Rom, Madrid, Berlin, Paris und Berylmont (Sitz der EU Kommission) münden. Des Weiteren sollen in mehreren „Versammlungen der Affen“ die politischen Entscheidungsträger dazu aufgerufen werden, gegen die Ausrottung vieler Spezies (u.a. der Orang-Utans) vorzugehen, die durch die Abholzung der Regenwälder hervorgerufen wird.

Neue Gesichter bei den Orang-Utans in Not

Marlen Kücklich unterstützt Linda Gerlach und Ingeborg Lambert seit Mai als Umweltbildnerin bei der Umweltbildungsarbeit in Deutschland. Marlen hat in Leipzig Biologie studiert und sich während ihrer Doktorarbeit auf das Verhalten von Primaten spezialisiert. Ihre Stelle wird über Drittmittel aus dem "Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung" (FEB) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert.



Unsere beiden BFDler **Jens Salvador** (links) und **Stefan Lange** (rechts) haben ihren Bundesfreiwilligendienst dieses Jahr beendet. Wir bedanken uns für ihre Unterstützung!

Gleichzeitig durften wir zwei neue BFDler im Verein begrüßen:





Stefanie Henkel ist seit Juli bei uns tätig. Die Diplom-Biologin, die gerade ihre Doktorarbeit beendet, arbeitet seit 2007 mit Primaten verschiedenster Arten, u.a. als Managerin einer Primatenauffangstation in Panama. Steffi kümmert sich vornehmlich um unser Fundraising über die Online-Spendenplattform betterplace und um unsere Bilderdatenbank. Außerdem steht sie unseren Umweltbildnern gelegentlich bei Veranstaltungen helfend zur Seite.



Markus Menke unterstützt unseren Verein seit Oktober. Als studierter Freiraumplaner ist er häufig mit dem Thema Naturschutz in Berührung gekommen und weiß deshalb um die Wichtigkeit, aber auch um Probleme und Grenzen des gesetzlich geregelten Naturschutzes. Markus kümmert sich vor allem um unsere Internet- und Social-Media-Auftritte.

Ausblick

Wir werden alle derzeit auf **Borneo und Sumatra** unterstützten Projekte auch weiterhin fördern. Gleiches gilt für unsere Umweltbildungsprojekte in **Deutschland**.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die unseren Verein im Jahr 2018 auf vielfältige Weise unterstützt haben, mit Spenden, mit Zeit, mit Fachwissen und mit aufmunternden Worten. Es ist wunderbar, diese Unterstützung zu erfahren.

Hierfür haben wir dieses Jahr ein [Dankesvideo](#) gedreht, unter Federführung von Steffi Henkel, gefilmt und geschnitten von Fabian Haas sowie mit sichtbar enthusiastischer Beteiligung des „harten Kerns“ unseres Vereins. Viel Spaß beim Anschauen (auch bei Facebook und Twitter)!



WIR WÜNSCHEN IHNEN/EUCH
FROHE UND BESINNliche WEIHNACHTSTAGE
UND FÜR DAS NEUE JAHR
ALLES ERDENKLICH GUTE!

Orangefarbene Grüße,

Steffi Henkel und Julia Cissewski
(und die Orang-Utans in Not)